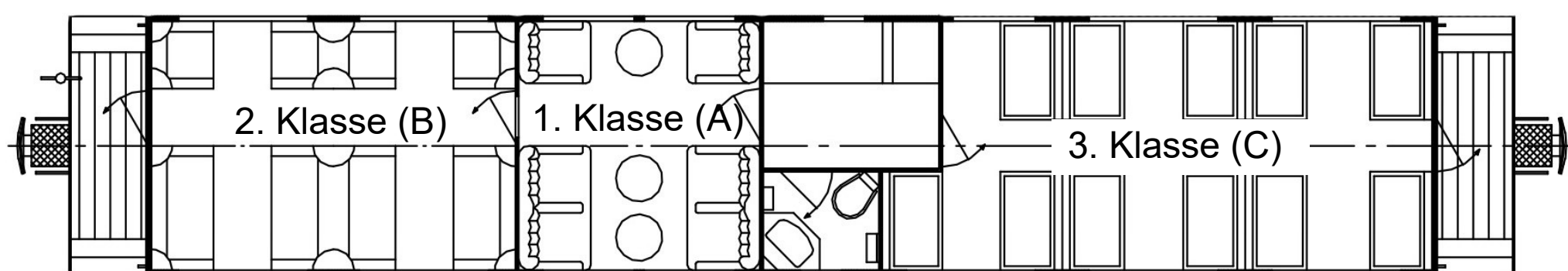
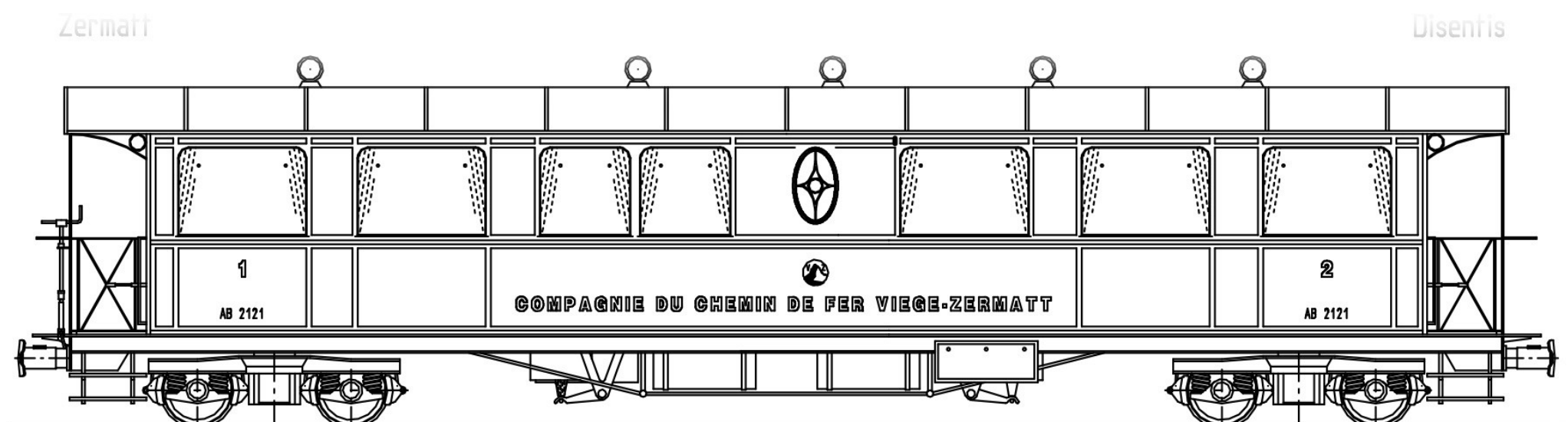


# Wagenrevision Nr. 18 - Inbetriebnahme 2021

## AB 4421 - Ein Glacier-Express-Wagen

Revision des DFB AB 4421 - ex MGB AB 2121, ex BVZ B<sup>4</sup> 17



Die Brig-Visp-Zermatt-Bahn BVZ beschaffte 1902-1906 bei der Schweizer Industriegesellschaft Schaffhausen SIG sechs Zweitklassewagen B<sup>4</sup> mit den Nummern 13 bis 18. Die Wagen hatten einen Holzkasten mit je 7 Doppelfenstern auf jeder Seite, eine Kastenlänge von 12.5 m, eine Breite von 2'500 mm, eine Länge über Puffer LüP von 14.9 m und einen Drehzapfenabstand von 10.0 m. Je ein Drehgestell (Achsabstand 1400 mm) trug mittig ein Bremszahnrad mit 14 Zähnen.

Der AB 4421 ist der Wagen Nummer 17 dieser Serie und wurde 1937 zum Dreiklass-Wagen **ABC<sup>4</sup> 27'** für den Einsatz im Glacier-Express GEX umgebaut. 1995 wurde der Kasten von der BVZ für die Bildung eines Nostalgiezuges grundlegend revidiert und im Stil von 1937 wiederaufgebaut (AB 2121). Der Zug bestand aus dem AB 2121 (1. Glacier Express), dem 2.-Klasse-Wagen B 2225 (Belle Époque), dem WR-S 2227 (Steam Pub) und dem offenen Aussichtswagen C 2226 (Open Air). Alle diese Wagen gelangten 2017/2018 zur DFB, die sie nacheinander wieder aufarbeiten wird.



## Die Geschichte des AB 4421

1906	Inbetriebnahme als <b>B<sup>4</sup> 17</b>
1937	Umbau in <b>ABC<sup>4</sup> 27'</b> für den Einsatz im Glacier Express GEX
1949	Umnummerierung in <b>ABC<sup>4</sup> 25''</b>
1953	Neue Drehgestelle von der Schweizer Waggonfabrik Schlieren SWS
1959	Umnummerierung in <b>AB<sup>4</sup> 2121</b>
1995	Kastenumbau durch die Schreinerei Muralt und die Brig-Visp-Zermatt-Bahn BVZ
2018	Übergang zur DFB
12.10.2019	Transport nach Aarau zur Revision und Übergang ins Eigentum der Sektion Aargau
2019	Neue Bezeichnung bei der DFB: <b>AB 4421</b>
2019	Auspacken des Wagens, dann Revisions-/ Budget-/ Terminplanung
2019-2021	Revision
2021	Wiederinbetriebnahme bei der DFB

## Luxuriöse Ausstattung des Wagens

Der Wagen besitzt 22 Plätze in zweiter Klasse mit hellen Holzbänken (früheres C-Abteil / 3. Klasse), ein sehr geräumiges 1.-Klasse-Abteil mit sechs sehr gediegenen, in gemustertem hellgrün/weiss gehaltenen Polstersesseln in 2 + 1 Anordnung (früher A-Abteil / 1. Klasse) und einem grösseren 1.-Klasse-Abteil mit zwölf grünen Polstersitzen in 2 + 1 Anordnung (früher B-Abteil / 2. Klasse). Im oberen Sitzbereich sind Schutztücher angebracht.



2. Klasse (C-Abteil) mit 22 Sitzen, Raucher. Die Wände sind Esche furniert.

Zwischen dem C-Abteil und den Abteilen A und B ist ein Zwischenbereich mit einem WC-Raum und gegenüber einer Ablagefläche mit Unterbauschrank und Musikanlage.

Alle Plätze haben Senkfenster, Fenstertischchen, Sonnenstoren und Vorhänge. Alle Fenstertischchen können mit Zusatztischen für Service am Sitzplatz ergänzt werden.

Unter jedem Sitz befindet sich ein elektrischer Heizkörper, der thermostatisch geregelt seine Energie ab der 300V Speiseleitung ZSS von der Lok bezieht. Eine Dampfheizung wird im Zuge der Revision eingebaut.

Die elektrische Beleuchtung ist in den Klassen unterschiedlich: Das C-Abteil ist mit Lampensockeln und Glühbirnen be-

## Technische Daten als AB 4421

Länge über Puffer	14'900 mm
Puffer/Kupplung	MGB/RhB
Achszahl	4
Drehzapfenabstand	10'000 mm
Achsstand im DG	1'500 mm
Raddurchmesser	685 mm
Bremssystem	Vakuum
Bremsschuh	1, System Abt, 15 Zähne
Kastenlänge	12'500 mm
Kastenhöhe	3'290 mm
Höhe inkl. Lüfterhüte	3'610 mm
Kastenbreite	2'500 mm
Gewicht leer	ca. 15'200 kg
Gewicht beladen	ca. 18'200 kg
Farbe	rot, RAL 3003, Dach silber
Sitzplätze	2. Klasse: 22 (2 + 2), Nichtraucher 1. Klasse: 18 (2 + 1), Nichtraucher (aufgeteilt in ein Abteil mit 12 und ein Premium-Abteil mit 6 Plätzen)
Sitzplätze total	40
Stehplätze	6
Heizung	Dampf oder elektrisch ab 300 V ZSS
Beleuchtung	Elektrisch, 24 V
Besonderes	elektrische Durchgangsleitung 300 V, MGB – tauglich (1930) Office für die Gästebetreuer Lautsprecheranlage
Höchstgeschw.	60 km/h



Das 1.-Klasse-Abteil „Premium“ mit sechs komfortablen Fauteuils. Die Wände sind Nussbaum furniert mit Intarsien.

stückt, in den Abteilen A und B sorgen Einbau-Flach-Deckenleuchten für Licht.

Deckenlüfter mit auf dem Dach aufgesetzten Lüfterhüten liessen die Raumluft abziehen. Von den fünf Lüftern waren drei allerdings nur Attrappen.

Im C-Abteil war der Bodenbelag Linoleum, in den Abteilen A und B roter Teppich. Die 3. Klasse C war ein Raucherabteil und hatte Aschenbecher, die beiden anderen waren Nichtraucher-Abteile. Abfallbehälter gab es in keinem Abteil.

Gepäckablagen sind in jedem Abteil oberhalb der Bank-Rücklehnen angebracht. In den Abteilen A und B sind es luxuriöse Metallgestelle mit Netzen aus geknüpften Kordeln,



Die „normale“ 1. Klasse mit Blick gegen das Premium-Abteil

im C-Abteil einfache Gestelle mit Holzplatten. An den Stirnwänden des C-Abteils finden sich wie üblich Schwarzweiss-Fotos der VZ in kleine Rahmen gefasst.

Die Abteile A und B sind durch eine Zwischenwand mit Türe abgetrennt. Auf Augenhöhe sind bruchfeste Gläser eingelassen, die die beiden Räume optisch verbinden.



Alle Innenwände sind mit edelfurnierten Platten verkleidet, in den Abteilen A und B in Nussbaum, im C-Abteil in Esche. Die Stirnwand-Bereiche in den Abteilen A und B oberhalb der Bank-Rücklehnen sind mit Intarsien aufgewertet. Die Scheiben der Trennwand und der Türe sind mit einem geätzten Muster verziert. In Türenmitte prangt das VZ-Emblem (Matterhorn).

#### Zustand bei der Übernahme durch die DFB und die Wagenwerkstatt Aarau

Zusammenfassend kann gesagt werden:

- Das eingedrungene Wasser hat ganze Arbeit geleistet. Teile der eichenen Kastenkonstruktion und Bereiche des Bodenbalkens waren stark angefault. Das Wasser hat so dann von innen die Edelfurnierplatten angegriffen und diese verfaulten im Fussbereich gänzlich. Im A-Abteil hat eingedrungenes Wasser Teile des Spanplattenbodens zerstört. Im Fensterbereich waren die äusseren Simstraversen aus Holz gefertigt und verfaulten mehrheitlich.
- Im Übergang Dachbleche zur Dachrinne und zur Seitenverblechung gab es undichte Stellen. Viel Wasser drang da in die Holzkonstruktion ein und tat sein Werk.
- Die Genauigkeit und Passung aller inneren Holzteile war hoch. Das natürliche «Arbeiten» des Holzes konnte nicht mehr stattfinden. Fenster waren teilweise nicht mehr zu bewegen.
- Die restlichen Bereiche des Wagens (innen und aussen) unterlagen der natürlichen Abnutzung durch die Fahrgäste und den Fahrbetrieb und waren soweit im Rahmen.

#### Geplante Revision

Der Wagen wird uns als weiterer roter AB-Wagen dienen mit 22 Plätzen in der 2.Klasse und 18 Plätzen in der 1. Klasse (ex A- und B-Abteil zusammen gerechnet). Deshalb werden wir keine Änderungen in der Einteilung vornehmen mit Ausnahme des WC's, das wir in einen Officeraum umfunktionieren werden, um daraus die 1.-Klasse-Passagiere zu bedienen.

Die Revision wird folgende Bereiche umfassen:

- Ausblechen des Kastens
- Ausbau der gesamten Inneneinrichtung
- Ausbau aller Innenwände ausser der Stirn- und Zwischenwände
- Reparatur der Kastenstruktur
- Ersatz der äusseren Fenstertraversen durch rostfreie Blechprofile
- Ablaugen aller Bleche und Profile, entfernen der innenliegenden Antidröhn-Schicht
- Grundieren und Neuanstrich rot, beschriftet
- Einsatz ausnahmslos rostfreier Schrauben im Aussenbereich
- Einbau einer Dampfheizung
- Neubezug der Sessel (ex A-Abteil), da stark abgenutzt
- Ersatz einzelner Nicht-Securit-Scheiben
- Änderung der Dachdurchbrüche, so dass alle fünf Lüfter funktionsfähig werden
- Korrektur der Dachstirnbögen und Pfettenenden für Wasserdichtheit
- Wasser-Abweisfolie im Fensterbereich
- Einbau einer Hinterlüftung in den Fenster-Zwischenbereichen
- Ergänzung der Elektrik zwecks Kompatibilität mit dem DFB-Standard, ohne die bestehenden MGB-Funktionen einzuschränken
- Fenster-Gängigkeit wiederherstellen
- Neuer Storestoff inkl. Griffleder und Türen-Fingerschutze
- A2 Türschwellen
- Einbau von Abfallbehältern
- Umbau WC in Office
- Fahrwerks-Revision R1

#### Terminplan

Auch bei diesem Projekt ist eine Aussage schwierig, da viele Konstruktionen unterschiedlich zu den bereits ausgeführten Revisionen sind und das Schadensbild auch noch einige Überraschungen bereithalten wird. Wir streben mal die Saison 2021 an.

#### Revisionskosten

Der Wagen ist im Gegensatz zum vorherigen Projekt BD 2503 weitgehend komplett. Das heisst, alle Teile sind vorhanden und können nach einer Aufarbeitung wieder eingebaut werden. Das Budget dazu ist noch im Aufbau.

#### Sitzplatzspenden zur Finanzierung der Revision

Zur Finanzierung der Revision dieses äusserst edlen und komfortablen Wagens haben wir eine Sitzplatz-Spendenaktion eingerichtet. Wir verdanken das Sponsoring von Sitzplätzen mit einer Urkunde und laden die Sponsoren zur Rolloutfeier und einer Sponsorenfahrt in „ihrem“ Wagen ein. Den Sponsoringprospekt senden wir Ihnen gerne zu. Sie finden ihn auch auf unserer Homepage [www.vfb-aargau.ch](http://www.vfb-aargau.ch).

**Konto 50-70149-3 / IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3**  
Spendenvermerk AB 4421 (1. Glacier-Express)

**Wir danken Ihnen für die Unterstützung des Projektes.**